



Eberhard Menzel
Oberbürgermeister
der Stadt Wilhelmshaven

Da Wilhelmshaven aber nur rund 4 200 Einwohner in dieser Altersgruppe hat, sind es real nur 16 Fälle (... wie erwähnt als Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2007).

Mit dieser Feststellung will ich keineswegs das Problem verniedlichen, weil es durchaus bekannt ist, dass junge Menschen besonders am Wochenende diesbezüglich über die Stränge schlagen. Ich möchte dennoch mit diesem Beispiel verdeutlichen, wie schnell durch flüchtiges Lesen einer Statistik eine Dramatik erzeugt wird, die der Wirklichkeit nicht gerecht wird.

Eberhard Menzel

Dramatische Trunksucht bei Jugendlichen?

Sie haben es sicherlich auch schon einmal in den Wetternachrichten gehört: "Morgen beträgt die Regenwahrscheinlichkeit 30 %." Eine von der Universität Hamburg durchgeführte Untersuchung unter Schülern ergab, dass diese statistische Zahl überwiegend falsch gedeutet wird (... und ich behaupte, dass auch viele Erwachsene hiermit Probleme haben). Über die Hälfte der Schüler meinten, morgen werde es auf 30 % der Fläche des Landes regnen. Andere schlussfolgerten, es werde etwa 30 % der Tageszeit regnen. Die richtige Antwort "... es wird an 30 % der Tage regnen, die wie der morgige Tag sind" gaben nur 28 % der Schüler.

Es gibt aber nicht nur die falsche Interpretation von statistischen Daten. Oftmals werden die Bezüge einer Statistik nicht verstanden. So wurde kürzlich in den Medien berichtet, dass laut einer amtlichen Statistik z.B. in Wilhelmshaven jährlich 373 Jugendliche im Krankenhaus wegen hohen Alkoholkonsums behandelt wurden. Wäre diese Zahl wahr, würde also im Durchschnitt täglich ein Jugendlicher im Vollrausch stationär eingeliefert werden. Was für eine Trunksucht, die dann auch für hohe Gesundheitskosten sorgt!

Quelle für diesen Wert ist eine Tabelle mit Daten aller kreisfreien Städte und Landkreise, die der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen im *Stat. Monatsheft 1/2010* veröffentlichte. Ausgewertet wurde die Krankenhausstatistik der Jahre 2003 bis 2007, die jeden Patienten nach Diagnose und Herkunft erfasst. Bei der Beurteilung der Statistik muss man zunächst einmal wissen, dass dort als Jugendliche die Einwohner im Alter von 15 bis unter 20 Jahre definiert werden. Sicherlich kann man es unterschiedlich betrachten, bis zu welchem Alter jemand noch "Jugendlicher" ist.

Statistisch wird der Alkoholmissbrauch unter "Akute Intoxikation" codiert. In die Statistik fließen nicht nur die Fälle mit ein, die über Nacht im Krankenhaus verbleiben, sondern auch die so genannten Stundenfälle, die bereits am Tag der Aufnahme das Krankenhaus wieder verlassen.

Besonders bedeutsam ist jedoch, dass für Vergleichszwecke die erfassten Fälle auf 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe hochgerechnet wurden. Wenn Wilhelmshaven also 100 000 Einwohner im Alter von 15 bis unter 20 Jahren hätte, würden es 373 Patienten sein (Delmenhorst 474; Oldenburg 368; Emden 308, Landkreis Friesland 393).

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINES

0325-K Stadtteile und Stadtviertel

EINWOHNER

1122-V Einwohner im niedersächsischen Vergleich

1144-V Einwohner im Umland

1212-V Einwohner in den Stadtteilen und Stadtvierteln

1222-V Einwohner nach Wohnsitzstatus

1311-V Einwohner nach Altersgruppen

1411-V Staatsangehörigkeit

1511-V Einwohner nach Familienstand

1526-M Eheschließungen und Ehescheidungen

1531-V Religionszugehörigkeit

1541-V Privathaushalte

1631-M Natürliche Bevölkerungsbewegungen

1721-M Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Struktur

1731-M Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Herkunft/Ziel

GEBIET

2211-T Temperaturen und Strahlung

2221-T Niederschlag und Immissionen

2241-T Wind, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit

2421-M Baugenehmigungen

ORDNUNG

3231-V Feuerwehr

3311-V Kraftfahrzeug-Bestand

3321-M Straßenverkehrsunfälle

3331-V Öffentlicher Personennahverkehr

KULTUR

4311-V Stadtbücherei

ARBEIT

5221-V Struktur der Sozialvers. Beschäftigten

5223-V Sozialvers. Beschäftigte am Wohnort

5421-M Arbeitslosigkeit

5422-V Arbeitslose SGB II und III (kleinräumig)

5431-M Leistungsempfänger nach Rechtskreisen

5432-V Leistungsempfänger (kleinräumig)

FINANZEN

7141-V Städtische Finanzen

7411-M Verbraucherpreisindex

WIRTSCHAFT

8111-M Gewerbeanzeigen

8121-M Verarbeitendes Gewerbe

8161-M Beherbergungen im Reiseverkehr

8221-M Hafenerbetrieb

Hinweis: Die Herausgabe dieser Ausgabe finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen. Wir danken den Inserenten.

